

Aufgrund der gelernten Fähigkeiten ist es jedem möglich, eine Antwort auf folgende Fragen in der Ersteinschätzung der Situation zu beantworten:

Wie krank ist das Kind?

Wie schnell ist eine Behandlung notwendig?

Was ist das physiologische Problem des Kindes?

Pediatric Education for Prehospital Professionals (PEPP) ist ein komplettes Konzept für präklinische medizinische Standards in Akutsituationen bei Säuglingen, Kleinkindern und Kindern.

Entwickelt durch die Amerikanische Akademie für Kinderheilkunde (AAP), ist PEPP ein hervorragender Lehrplan für das Einschätzen und Versorgen von Kindernotfällen durch präklinisches Fachpersonal.



Der Kindernotfall gehört zu den stressigsten Ereignissen im Rettungsdienst. Sogar in einer nicht kritischen Situation stellt die Einschätzung des Kindes eine eindeutige Herausforderung dar.

Laut Statistik sind in nur 10% der gesamten Rettungsdiensteinsätze Kinder betroffen. Von 100 Versorgungen ist 1 Kind in kritischem Zustand. Um diese Situation zu erkennen und entsprechend darauf reagieren zu können, wurde der PEPP Kurs entwickelt.

Zielgruppe:

Rettungsassistent(in), Rettungsanitäter(in), Sanitäter(in), Kinderpfleger(in), Kindergärtner(in), Ärzte aller Fachrichtungen, sonstiges medizinisches Fachpersonal

Weitere Informationen können beim Lehrgangleiter angefordert werden.

Medical Services Weimann

Tobias Weimann

PEPP - Instruktor BLS/ALS

Am Pfisterhölzli 25; CH - 8606 Greifensee

Tel: +41 (0) 32 5107567

Fax: +41 (0) 32 5109517

@: PEPP@ms-w.net

Web: www.ms-w.net



PEDIATRIC EDUCATION
FOR PREHOSPITAL
PROFESSIONALS

Zertifiziert durch die AAP

American Academy of Pediatrics

DEDICATED TO THE HEALTH OF ALL CHILDREN™



Die Entwicklung des Pediatric Education for Prehospital Professionals (PEPP)-Kurses hat eine lange Geschichte. Er ist das Produkt aus mehr als 17 Jahre langer Zusammenarbeit und Sammeln von verschiedenen Ideen und Erfahrungen von engagierten Ärzten, Krankenpflegepersonal, Rettungsdienstmitarbeitern und Erziehern, die interessiert waren, die Qualität der präklinischen Versorgung von Kindern zu verbessern.

Der PEPP-Kurs ist das Ergebnis der besten und neuesten pädagogischen Kenntnisse in der prähospitalen Kinderheilkunde, einschließlich der pädiatrischen Bestandteile der nationalen Standardlehrpläne für Ausbilder, medizinisches Fachpersonal und sonstiges Hilfspersonal.

Im Jahre 1998 wurde das Ausbildungskonzept durch die amerikanische Akademie für Kinderheilkunde (AAP) umstrukturiert und erweitert. Ziel war es, einen kompletten

weiterführenden Pädiatriekurs für BLS und ALS auf hohem Niveau zu kreieren. Dieses neue Konzept wird seitdem laufend durch den PEPP-Koordinationsausschuss bezüglich der Wirksamkeit, der Sicherheit und der Möglichkeit der pädiatrischen prähospitalen Intervention überprüft und aktualisiert. Somit ist es möglich, die Kursinhalte immer auf dem aktuellen wissenschaftlichen Stand zu halten und auf aktuelle Veränderungen der Versorgungsstrategien zu reagieren.

Vor dem Kurs bekommt jeder Teilnehmer ein Buch zum Einarbeiten zugesendet. Der Kurs wird dann mit einem Eingangs- und Abschluss-Test abgehalten.

BLS Kurs Dauer ca. 8 h

ALS Kurs Dauer ca. 16 h

Neben den Pflichtthemen können auch spezielle Wunschthemen mit aufgenommen werden.

Kursinhalte: BLS/ALS

- pädiatrisches Einschätzungs-Dreieck
- Anwendung des Dreiecks
- Atemwegsmanagement
- Trauma, Traumaversorgung
- Kindesmisshandlung
- Respiratorische Notfälle
- Neugeborenen-Notfälle
- Kardiologische Notfälle
- SIDS - Sudden Infant Death Syndrome
- Vergiftungen
- Kinderkrankheiten
- Applikationswege i.v., i.o.
- Reanimation nach aktuellen Guidelines

